



**Stadt Wil**

---

# **Leitbild Altstadt Wil**



## Inhalt

	Seite
Einleitung	3
Leitbild	5
• Zentrum der Stadt Wil	6
• Kulturdenkmal	6
• Wohnort	7
• Geschäfts- und Arbeitsplatz	8
• Einkaufsort	9
• Kulturelles Zentrum	10
Schlussbemerkung	11



## 1. Einleitung

### 1.1 Zielsetzung

Mit dem Ziel, die Attraktivität der Wiler Altstadt zu erhalten und zu verbessern, hat der Stadtrat die Arbeitsgruppe "Gestaltungskonzept Altstadt" mit der Ausarbeitung von entsprechenden Grundlagen und Rahmenbedingungen beauftragt. Im Hinblick auf den Bau des Parkhauses Viehmarktplatz und die damit ermöglichte Umsetzung des rechtskräftigen Konzeptes Verkehrsberuhigte Altstadt kommt dem Leitbild Altstadt Wil eine besondere Bedeutung zu.

### 1.2 Ausgangslage

Die Altstadt war früher das gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Stadt und Region Wil. Zumindest in wirtschaftlicher Hinsicht hat die Altstadt diese Vormachtstellung an die angrenzenden Stadtbereiche verloren.

Zu Fuss ist die Altstadt über die Kirchgasse, die Marktgasse, durch das Schnetztor sowie über die Kirchentreppe und die Schwertstiege erreichbar. Für den motorisierten Individualverkehr erfolgt die Erschliessung über den Rosenplatz und durch das Schnetztor. Mit Ausnahme des öffentlichen Verkehrs ist die Altstadt für alle Verkehrsteilnehmenden frei zugänglich. Infolge der knappen Platzverhältnisse ist die Altstadt häufig mit Personenwagen verstopft.

Die Wiler Stimmberechtigten haben im Juni 1998 den erforderlichen Kredit für die Gestaltung der Oberen Bahnhofstrasse als Fussgängerzone bewilligt. Beim Aufgang zur Altstadt wird somit eine attraktive Fussgängerzone mit besonderem Erlebniswert realisiert.

Die Wiler Stimmbürgerschaft hat im Juni 1997 einem Beitrag an die Wipa Wiler Parkhaus AG für den Bau des Parkhauses Viehmarktplatz mit direkter Liftverbindung in die Altstadt zugestimmt. Damit kann die Erreichbarkeit der Altstadt bedeutend verbessert werden.



### 1.3 Grundlagen

Mit der Zentrumsplanung 1979, der Ortsplanung 1981 und dem Verkehrskonzept 1985 wurden auch die entsprechenden Grundlagen für die Altstadt erarbeitet. Unter Berücksichtigung verschiedener Aspekte sind darin allgemeine, richtungsweisende Entwicklungsmöglichkeiten betreffend Erhalt und Nutzungsvielfalt der Altstadt festgehalten. Diese Grundlagen bilden Bezugspunkte für die Erarbeitung des Leitbildes Altstadt Wil.

### 1.4 Räumliche Abgrenzung

Die Altstadt stellt einen Stadtteil von Wil dar. Das Leitbild Altstadt Wil konzentriert sich zur Hauptsache auf das Kerngebiet und die Vorzonen (obere und untere Vorstadt) der Altstadt. Je nach Fragestellung (Verkehr, Nutzung usw.) wurde das Gebiet erweitert.

### 1.5 Mitglieder Arbeitsgruppe "Gestaltungskonzept Altstadt"

- Heinz Blank, Hochbauchef Stadt Wil (Vorsitz)
- Edy Amstutz, Neulandenstrasse 19, Wil
- Josef Leo Benz, Thuraustrasse 22, Wil
- Ruedi Elser, Marktgasse 70, Wil
- Astrid Kuster, Kirchgasse 3, Wil
- Christoph Meyerhans, Kirchgasse 41, Wil
- Lukas Peterli, Grabenstrasse 25, Wil
- Erich Galbier, Tiefbauchef Stadt Wil



## 2. Leitbild

Die Altstadt bildet einen wichtigen und wertvollen Teil der Stadt Wil. Die zentrale Lage und die Bedeutung der Altstadt rechtfertigen die Festlegung eines speziellen, langfristigen Zielkataloges für ihre weitere Entwicklung. Dabei gilt in den Grundsätzen die Ortsplanung der Stadt Wil als verbindliche Richtschnur.

### Leitsatz

**Die Altstadt von Wil ist in sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht von grosser Bedeutung. Die Altstadt soll erhalten und immer wieder neu belebt werden. Voraussetzung dafür ist eine lebendige Stadt mit vielfältigen Nutzungen, die sich gegenseitig ergänzen. Das Leitbild Altstadt Wil strebt mit den formulierten Zielen eine ganzheitliche Entwicklung dieses Stadtteils an.**

Bei allen Massnahmen müssen immer die Menschen und ihr Tun im Mittelpunkt stehen. Dabei gilt es die Bedürfnisse der BewohnerInnen, BesucherInnen und TouristInnen zu berücksichtigen. Umwelt, Pflanzen und Tiere dürfen nicht ausser Acht gelassen werden.

Bei der Diskussion um konkrete Massnahmen zur Erhaltung und Förderung einer attraktiven Altstadt dürfen nicht Einzelinteressen im Vordergrund stehen. Die Durchmischung und Koexistenz verschiedenster Nutzungen als Wesensmerkmal der Stadt bringen immer Konflikte mit sich. Der Wille zum gemeinsamen Handeln, zu Toleranz und Rücksichtnahme sind wichtige Voraussetzungen für eine positive Entwicklung. Das Erreichen der Ziele liegt nicht allein in der Macht der öffentlichen Hand; die Mitarbeit aller am Stadtleben Beteiligten ist gefordert. Die öffentliche Hand kann aber bei ihren eigenen Vorhaben vorbildlich wirken. Weiter kann sie Koordinations-, Beratungs- und Ordnungsaufgaben wahrnehmen.



## 2.1 Zentrum der Stadt Wil

### Leitsatz

Zentrumsfunktionen finden sich heute nicht mehr nur in der Altstadt. Zur Erhaltung und Förderung der Altstadt sind gute Verbindungen von und zu den angrenzenden und umliegenden Quartieren von entscheidender Bedeutung.

### Ziele

- Bessere Verknüpfung der Altstadt mit den umliegenden Quartieren
- Einladende Wirkung der Altstadtzugänge für Fussgängerinnen und Fussgänger
- Optimale Anbindung an die Obere Bahnhofstrasse
- Bequeme und attraktive Gestaltung der Fussgängerverbindung von der Oberen Bahnhofstrasse zum Lift beim Viehmarktplatz
- "Grüngürtel" um die Altstadt als Erlebnisraum erhalten und pflegen

### Massnahmen

- Gestaltung der Aussenräume in der Altstadt und über die Altstadt hinaus
- Parkhaus Viehmarktplatz mit Liftverbindung in die Altstadt
- Planungsaufträge als Grundlage für wichtige Realisierungen
- Einer später allenfalls notwendigen, zusätzlichen mechanischen Höhenüberwindung von der Oberen Bahnhofstrasse in die Oberstadt offen begegnen

## 2.2 Kulturdenkmal

### Leitsatz

Die Altstadt als Wahrzeichen von Wil mit einem Ortsbild von nationaler Bedeutung muss erhalten bleiben. Zu erhalten ist in erster Linie die originale, historische Bausubstanz. In ihr offenbart sich das kollektive Gedächtnis der Stadt Wil. Sanfte Renovationen schonen die Bausubstanz, aber auch die bestehenden sozialen Ordnungen, während Totalsanierungen trotz Wahrung des "Fassadenbildes" starke strukturelle Veränderungen hervorrufen. Das Bauen in der Altstadt stellt hohe gestalterische Anforderungen. Als wichtige Elemente des Ortsbildes sollen Gassen, Strassen, Plätze, Höfe und Gärten gleichermassen renoviert, saniert und unterhalten werden und in die Betrachtung mit einbezogen werden.



Seite 7

### *Ziele*

- Pflege des Altstadtbildes als Ganzes sowie der besonderen Details
- Erhalt der historischen Bausubstanz (Schutz)
- Erhalt der sozialen Beziehungen als unsichtbare Bestandteile der Altstadt
- Neubauteile mit einer qualitativ hoch stehenden, modernen Architektur integrieren

### *Massnahmen*

- Inventarisierung der Bauten und Nutzungen (Photogrammetrie, archäologische Untersuchungen)
- Beratungsgremium für Altstadtfragen, teilweise mit Zuzug von Fachleuten
- Beratung und Bauuntersuchung für Bauten in der Altstadt als Angebot der Stadt Wil und des Kantons St. Gallen
- Anwendung der Bau- und Nutzungsvorschriften
- Vorbildliches Handeln der Stadt bei eigenen Bauvorhaben
- Kulturelle Werte ins Bewusstsein rufen

## **2.3 Wohnort**

### **Leitsatz**

Die Altstadt soll als Wohnort gefördert werden. Der Wohnlichkeit wird grosse Bedeutung beigemessen. Wohnlichkeit beschränkt sich nicht nur auf die Wohnungen, sondern berücksichtigt im Besonderen die Wohnqualität und das Umfeld des gesamten Wohnbereiches. Nur dank ihrer Bewohnerinnen und Bewohner bleibt die Altstadt lebendig und verkommt nachts und an Wochenenden nicht zum ausgestorbenen Geschäftszentrum. Einer weiteren Ausdehnung der Gewerbe- und Dienstleistungsflächen auf Kosten des Wohnungsangebotes ist deshalb entgegenzuwirken.

### *Ziele*

- Erhalten des Wohnanteils
- Erhöhung der Wohnqualität, vor allem im Wohnumfeld
- Möglichst breit durchmischte Wohnungs- und Bevölkerungsstruktur
- Der Baustruktur angepasste Wohnungen



Seite 8

- Freiräume für Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem für Kinder und Jugendliche
- Erhalt von Detailhandelsbetrieben zur Gewährleistung der Grundversorgung
- Förderung von Parkplätzen in der näheren Umgebung für die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt

#### *Massnahmen*

- Erreichen eines angemessenen Mindestwohnanteils gemäss Zentrumsplanung 1979 (laufende Kontrolle des Mindestwohnanteils)
- Reduktion der Lärmimmissionen und des verkehrsbedingten Gefahrenpotentials
- Erhalt und Ausbau von Freiräumen und Grünanlagen im Umfeld der Altstadt
- Bau des Parkhauses Viehmarktplatz mit Liftverbindung in die Altstadt
- Realisierung des Konzeptes Verkehrsberuhigte Altstadt
- Realisierung weiterer Parkiermöglichkeiten

## **2.4 Geschäfts- und Arbeitsplatz**

### **Leitsatz**

**Bei der Förderung der Altstadt als Geschäfts- und Arbeitsplatz sind in erster Linie qualitative Aspekte zu berücksichtigen. Angestrebt wird die Einhaltung einer ausgewogenen Wirtschafts- und Branchenstruktur. Der stetige Strukturwandel der Stadt soll als Chance begriffen und genutzt werden. Die heute bestehenden Dienstleistungsflächen sollen nach Möglichkeit nicht ausgedehnt werden.**

### *Ziele*

- Schaffen eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Detailhandel, Gastgewerbe, Handwerks- und anderen Dienstleistungsbetrieben
- Förderung von geeigneten Betrieben zum Erhalt der Altstadtstrukturen

### *Massnahmen*

- Definition von Betrieben, deren Ansiedlung und Förderung wünschenswert sind
- Appelle an die Liegenschaftsbesitzer, bei der Neuvermietung und beim Verkauf von Gewerberaum die qualitativen Grundsätze dieses Leitbildes zu unterstützen



## 2.5 Einkaufsort

### Leitsatz

Die Altstadt soll durch ein breites und ausgewogenes Angebot als Einkaufs- und Marktort für die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und der kantonsübergreifenden Region Wil erhalten und gefördert werden. Die Altstadt soll dank ihrem besonderen Erscheinungsbild ein spezielles Einkaufserlebnis ermöglichen. Wichtig ist, die Altstadt für Fussgängerinnen und Fussgänger attraktiver zu gestalten und die Verbindung zwischen der Altstadt und der Oberen Bahnhofstrasse zu optimieren.

### Ziele

- Schaffung eines angenehmen Umfeldes durch bessere Gestaltung des öffentlichen Raumes
- Ausgewogene Branchenstruktur im Detailhandel; Erhalt und Ansiedlung vor allem kleiner und mittlerer Fach- und Spezialgeschäfte
- Erhalt von Quartierläden mit einem ausreichenden Angebot an Gütern für den täglichen Bedarf
- Erhöhung der Publikumsfrequenz durch Aufwertung der Gassen, Strassen und Plätze
- Ausbau der Märkte

### Massnahmen

- Gesamtkonzept zur Gestaltung des öffentlichen Raumes, über die Altstadt hinaus
- Generell fussgängerfreundlichere Gestaltung
- Verbesserung des Angebotes im öffentlichen Verkehr
- Erstellung des Parkhauses Viehmarktplatz mit Liftverbindung in die Altstadt
- Realisierung des Konzeptes Verkehrsberuhigte Altstadt
- Förderung von publikumsorientierten Nutzungen in den Erdgeschoss



## 2.6 Kulturelles Zentrum

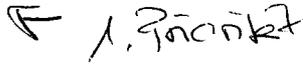
### Leitsatz

**Die Altstadt soll als Ort der Begegnung für kulturelle, bildende, kirchliche, politische und allgemein gesellschaftliche Veranstaltungen und Anlässe erhalten bleiben und gefördert werden.**

### Ziele

- Erhalt und Pflege des städtischen Brauchtums
- Ausbau des kulturellen Angebotes
- Erhalt und Ausbau eines attraktiven Raumangebots für verschiedenste Veranstaltungen
- Verbesserung des Umfeldes durch lebendige Gestaltung des Wohn- und Lebensraumes Altstadt
- Förderung der Erwachsenenbildung
- Erhalt von Gaststätten, inkl. Kleinsälen
- Bekanntheitsgrad der Altstadt in der Öffentlichkeit steigern

### Massnahmen

- Werbung für die Vorzüge der Altstadt
- Förderung von gesellschaftlichen Anlässen
- Durchführung von politischen und kulturellen Versammlungen/Tagungen
- Nutzung der Altstadt als Freiraum für kulturelle Veranstaltungen
- Bestehende kulturelle Institutionen und Einrichtungen erhalten und fördern
- Realisierung des Nutzungskonzeptes Hof zu Wil 



### 3. Schlussbemerkung

Die vorstehend definierten Leitsätze, die formulierten Ziele und die erforderlichen Massnahmen sind grundlegend für den Erhalt der Altstadt Wil. Das Leitbild Altstadt Wil ist für Stadtrat und Verwaltung ein wegleitendes Planungsinstrument.

Die uns von unseren Vorfahren weitgehend intakt übergebene Altstadt zu erhalten und zu pflegen, soll unserer Generation vornehme Aufgabe und edle Pflicht sein.

Der Stadtrat hat das Leitbild Altstadt Wil am 16. Dezember 1998 genehmigt.

Stadt Wil

Josef Hartmann  
Stadtammann

Armin Blöchlinger  
Stadtschreiber

Anhang zum Leitbild Altstadt Wil